



PRESSEMITTEILUNG

5. Januar 2016 – Jährlicher Welt-Aktionstag zum Thema Essstörungen findet am 2. Juni 2016 statt

Interessierte rund um das Thema Essstörungen, d.h. Betroffene und ihre Familien sowie Fachleute, Forscher und politische Entscheidungsträger, haben sich virtuell zusammengeschlossen um den Zugang zu Informationen über Essstörungen zu verbessern, Mythen zu bekämpfen und gemeinsam für die benötigten Ressourcen und einen politischen Kurswechsel einzutreten. Der erste Welt-Aktionstag zu Essstörungen wird am 2. Juni 2016 stattfinden und einen virtuellen Informationsfluss rund um den Globus erzeugen.

<http://WorldEatingDisordersDay.org>

Essstörungen sind schwerwiegende, behandelbare Erkrankungen, die aus einem komplexen Zusammenspiel von Genetik, Biologie und Umwelt resultieren. Weltweit sind bis zu 70 Millionen Menschen betroffen. Essstörungen betreffen beide Geschlechter sowie Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Nationalität, unabhängig von ihren Fähigkeiten, körperlichen Merkmalen oder ihrem sozioökonomischen Hintergrund. Essstörungen haben die höchste Sterblichkeitsrate aller psychischen Erkrankungen. Dennoch bleiben viele Betroffene unbehandelt; trotz der Tatsache, dass neue Forschungsarbeiten zunehmend positive Ergebnisse bezüglich der Chancen auf eine vollständige Genesung liefern.

Anknüpfend an die wegweisende Veröffentlichung der "Neun Wahrheiten über Essstörungen" wurde eine globale Initiative für einen Welt-Aktionstag ins Leben gerufen, um diese schweren, aber behandelbaren Erkrankungen in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.

Laut Amy Cunningham, Mitbegründerin der sog. 'International Eating Disorders Action' sendet der erste Welt-Aktionstag zu Essstörungen „eine starke Botschaft und einen Handlungsauftrag an politische Entscheidungsträger weltweit, betont, dass Essstörungen jeden betreffen können und signalisiert zugleich Hoffnung, dass erfolgreiche Behandlungsmöglichkeiten existieren."

Durch virtuelle und regionale Aktivitäten soll der Welt-Aktionstag das Verständnis für Essstörungen als behandelbare, genetisch beeinflusste Erkrankungen verbessern, die eine große Anzahl an Menschen weltweit betreffen. Der Aktionstag soll auf die unterschiedlichen Gesichter von Essstörungen aufmerksam machen und politische Entscheidungsträger für das Thema sensibilisieren damit mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt werden und einheitliche nationale Versorgungssysteme etabliert werden. Darüber hinaus schafft der Aktionstag neue Verbindungen und globale Partnerschaften, verbessert die Öffentlichkeitsarbeit und bahnt den Weg für weitere Aktionen auf internationaler Ebene.

Die folgenden Organisationen und Einzelpersonen leiten den Welt-Aktionstag und vertreten Gruppierungen rund um die Welt: Academy for Eating Disorders, June Alexander (Autorin), Beating Eating Disorders, BingeBehavior.com, Elephant in the Room Foundation, Families Empowered and Supporting Treatment of Eating Disorders/F.E.A.S.T, International Eating Disorders Action, Nalgona Positivity Pride, National Association of Males with Eating Disorders, National Eating Disorders Association, Not All Black Girls Know How to Eat, and Trans Folx Fighting Eating Disorders.

Kontakt:

Website: <http://WorldEatingDisordersDay.org>

Facebook: World Eating Disorder Day

Twitter: @WorldEDday und #WeDoAct

E-Mail: WorldEatingDisorderDay@gmail.com